

JKU, Selamat Datang di Indonesia – Willkommen in Indonesien, JKU!

„Long trousers and long-sleeved shirts“ – so lautet die Kleidervorschrift an der Universitas Gadjah Mada (UGM) in Yogyakarta – und das bei 30 Grad und 90 Prozent Luftfeuchtigkeit... Doch nicht nur an Klima und Kleidung haben sich die beiden JKU-PionierInnen Manuel Hausjell und Susanne Hager bereits gewöhnt, auch an „die tausenden Mopeds und die aktiven Vulkane rundherum.“

Die beiden JKUlerInnen sind die ersten Austauschstudierenden, die unsere Partneruni ein Semester lang besuchen. Zeitweilige Verstärkung bekamen sie Mitte November durch Prof. Iris Fischlmayr (Institut für Internationales Management), die die Partnerschaft gemeinsam mit Dr. Rangga Almahendra (UGM, vormals JKU) initiiert hat. „Es ist immer spannend, in einem anderen Umfeld zu unterrichten“, so Fischlmayr „In meinem ‚Business Communication and Negotiation‘ Kurs habe ich z.B. erfahren, dass es in Indonesien üblich ist, seinen Lebenslauf mit der Hand zu schreiben, und diesem ein Gesamtkörperfoto beizulegen.“ Manuel Hausjell pflichtet bei: „Man muss sich umstellen. Der früheste Kurs startet um sieben Uhr am Morgen! Dafür bestehen einige unserer Kurse aus dem Professor und 4-6 KursteilnehmerInnen, was den Unterricht sehr leicht interaktiv gestalten lässt.“ Doch die beiden JKUlerInnen schwärmen: „Das Auslandssemester in Indonesien ist ohne Zweifel ein Abschnitt, welcher unser Leben einschneidend prägen wird.“ cs



Neues Joint-Masterprogramm „Troika“ gestartet

Seit dem Wintersemester 2013/14 wird das neue Joint-Masterprogramm Global Business „Troika“ mit einer russischen und italienischen Universität angeboten. Zu dieser Gelegenheit wurde am 8. Oktober eine Feier in Nizhny Novgorod mit Beteiligung der JKU und der beiden anderen Universitäten in Russland organisiert.

Masterstudierende der drei Universitäten, der Higher School of Economics Nizhny Novgorod, der Universität Bergamo und der JKU, werden in einer gemeinsamen Klasse an allen drei Standorten – Russland, Österreich und Italien – unterrichtet und arbeiten in kulturell gemischten Teams an Unternehmensprojekten. Der Unterricht findet ausschließlich auf Englisch statt, wobei den TeilnehmerInnen die freiwillige Möglichkeit geboten wird, Russisch und Italienisch während der gesamten Programmdauer zu lernen. An der großen Feier nahmen neben dem Bürgermeister von Nizhny Novgorod, Oleg Sorokin und zahlreichen regionalen PolitikerInnen auch die Vizerektoren der

Higher School of Economics, Vizerektor Prof. Friedrich Roithmayr (JKU) sowie ProfessorInnen und Studierende aus Russland, Österreich und Italien teil.

AbsolventInnen gefragt

Das Programm wird von der Industriellenvereinigung Oberösterreich unterstützt, da die oö. Industrie zunehmend mehr international und multikulturell ausgebildete ManagerInnen benötigt. Die Bewerbung für das Programm mit Start Oktober 2014 ist seit Dezember möglich. en